

	<p>Objekt: Zerstäuber (für Mundhöhle/ Nase)</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: HNO (Zur Geschichte der Hals- Nasen-Ohren-Heilkunde)</p> <p>Inventarnummer: PBM141</p>
--	---

Beschreibung

Zerstäuber (für Mundhöhle/Nase), gerades Metallröhrchen. Metallverschluss mit Anschluss für Gebläse, Glasaufschrift: Graduierung Skala 1-13ml, Firmenlogo, Bild von links nach rechts: Verschlusskappe matt (a) und glänzend (c). Das Instrument wurde zum Einbringen von oberflächlich wirkenden Betäubungsmitteln wie z.B. Pantocain-Lösung oder Xylocain-Lösung verwendet. Vorläufermodell wurde 1910 auch als Kokainzerstäuber bezeichnet. Bis in die 1970er-Jahre wird Kokain nur noch in Ausnahmefällen verwendet.

Das über einen Gummischlauch angeschlossene Gebläse (Blasebalg) am Objekt b) wurde nachträglich lehrbuchmäßig arrangiert.

(Siehe PBM142b und BPV027)

Grunddaten

Material/Technik:

Glas, Metall

Maße:

11,5 x 19 cm (BxT), Glaszylinder

Durchmesser: 1,4 cm

Schlagworte

- Kokain
- Pantocain
- Xylocain
- Zerstäuber

Literatur

- Fleischer, Konrad (1980): Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde für Krankenpflegeberufe. Stuttgart, S. 260
- Medicinisches Waarenhaus (1910): Medicinisches Waarenhaus - Chirurgie-Instrumente, Arzt-Ausrüstungen, Spezial-Instrumentarien. Berlin/Hannover/Augsburg, S. 189